

Regina.

Am Dienstag Morgen wurden Herr und Frau M. Hamisch durch die Geburt eines kleinen Töchterchens hoch erfreut. Mutter und Kind befinden sich den Umständen gemäß wohl. Der Courier gratuliert.

Herr Max Schaubert von Edmonton war letzten Donnerstag in Regina und sprach auch im Courier vor. Von hier begab er sich nach Darwin, Alta.

Die Herren Oberst, C. S. M. R. A. von Kistner, und Geo. Langen, M. A. von Hedberg, waren letzte Woche in Regina und sprachen auch im Courier vor. Herr Langen war ebenfalls Mitglied der Generalversammlung, die von der Provinzialregierung ernannt wurde, um die Elbstörfer zu studieren und eine allgemeine zufriedenstellende Lösung vorzuschlagen. Die Kommission hat ihre Arbeiten erledigt und wird der Regierung jetzt ihre Vorschläge machen.

Herr Jakob Schmidt sen. von Frau, Schwiegermutter des Herrn Johann Al. verließ, verunglückte vorletzte Woche auf seiner Fahrt von Regina nach Qu'Appelle, indem er vom Wagen zwischen die Räder fiel. Er verletzte sich erheblich im Nacken und Gesicht und befindet sich jetzt hier im Hospital. Wir wünschen baldige Genesung.

Von Deutschland kamen letzte Woche hier, an Julius Marx, Sichel und Frau. Sie wollen erst auf der Farm arbeiten und sich später wenn möglich eine Heimstätte aufbauen.

Herr Heinrich Hermann, der vor 2 Monaten aus Deutschland hier ankam, wurde wegen Epilepsie wieder nach seiner alten Heimat deportiert.

Wie wir hörten, hat Herr Rudolf Boz sich auf eine mehrmonatliche Reise nach Ungarn begeben, wo er allerlei Geschäfte abzuwickeln hat. Wir wünschen ihm eine angenehme Reise, gute Geschäfte und ein frohes Wiedersehen.

Unter hässliche Bibliothekar Herr Doneman hat wieder eine Anzahl deutsche Bücher für 10 bis 50 Dollars bestellt. Da Schreiber dieses die Bücher durchgesehen, kann er versichern, daß interessante moderne Sachen bestellt worden sind. Von moderneren Neuerscheinungen wurden unter anderem bestellt „Am Auto um die Welt“ von Oberleutnant Hans Köppen. Auch ist das interessante politische Werk von Rudolf Martin „Deutsche Wachtbühnen“ bestellt worden.

An der öffentlichen Bibliothek der Stadt wird auch in nächster Zukunft eine illustrierte deutsche Zeitschrift anliegen, da eine solche bestellt worden ist.

Wir möchten unsere Leser, da die langen Abende jetzt bald da sind, bitten, die Bibliothek doch häufig zu benutzen. Da die Stadt die deutschen Anfordere betreffs deutscher Bücher so weitgehend berücksichtigt hat, sollen die Deutschen das auch anerkennen und die guten Bücher eifrig lesen. Es fehlt nichts und ist mit wenig Mühe verbunden.

Wie uns mitgeteilt wurde, ist Frau Valentin Zaubergar seit einigen Wochen erheblich erkrankt. Wir wünschen baldige Besserung.

Die Herren Math. Brunner, C. Kint und Valius Keiser begaben sich, sobald die Jagdzeit beginnt, auf die Entenjagd bei McLean. Es giebt dort unter den vielen Enten, auch manche Raddhühner und hofen wir nur, daß nicht zu viele von den letzteren ihr junges Leben lassen müssen.

Die Kint Land Co. wird ihre Office dieser Tage im neuen Gebäude gegenüber der Markthalle eröffnen. Wir erwarten, daß das Geschäft in der neuen Office ganz besonders aufblühen wird.

Die Gebrüder Schwarz haben den alten Victoria Hotel Leihstall zum Abbruch gekauft.

Herr Peter Reiter von Zibdorf hielt sich 2 Tage, geschäftshalber in Regina auf. Wie er uns mitteilte, ist die Ernte bei Zibdorf gut und der größte Teil bereits geschnitten. Herr Reiter hat noch 60 Acker Weizen und 40 Acker Hafer zu schneiden.

Wie wir hören, ist die Frau des Herrn Adam Halbgewachs erheblich erkrankt. Der Courier wünscht baldige Besserung.

Am bekannten deutschen Victoria Hotel des Herrn Theo. Schmid werden wieder bedeutende Renovierungen und Verbesserungen vorgenommen. Das ganze Hinterhaus ist umgebaut und wird das Hotel dampfheizung erhalten. Auch die Front soll umgebaut; eine 10 Fuß Veranda vorgeschaut und neue Bleie (Glas) Fenster eingelassen werden. Das Geschäft des Hotels geht jetzt ausgezeichnet und wird, wie es scheint, immer besser.

Herr Jakob Schumann, der frühere Carreter der Ausstellungsbühnen, wird, wie wir hören, eine Stellung im neuen Chomann-Baden übernehmen.

Die Tochter Herr J. Schmidt ist seit über einer Woche im Hospital. Sie leidet am Typhusfieber und wird hoffentlich bald wieder hergestellt sein.

Herr Cornelius Kief, der in letzter Zeit ziemlich in Regina Dittrecht herumgekommen ist, meinte, daß nördlich von Regina bis zur mündlichen 50 Meilen die Ernte so gut ist, wie sie je gewesen.

Wie uns mitgeteilt wurde, ist Frau Kraus, die am Typhus krank im Hospital liegt, soweit auf der Besserung, daß sie diese Woche vielleicht noch aus dem Hospital entlassen werden kann.

Wie wir bereits letzte Woche mitteilten, hat Herr Christ Weber sein gut gebendes Schlachtergeschäft verkauft. Wie er uns nun mitteilt, geht das Geschäft, das er ein Konfurrengeschäft anfangen wollte. Daran aber ist sein wahres Wort. Er wird zunächst Vieh auf dem Lande aufkaufen.

Der Zerbekamp, über den wir letzte Woche berichteten, hat, wie Herr Math. Brunner uns mitteilte, nicht nur seinem Restaurant auf der 10. Ave. stattgefunden, sondern zuerst in einer Seitengasse. Später in der Nacht zählte der Kampf in der Nähe des Royal Hotel. Das gerichtliche Nachspiel endete damit, daß der Weiberheld zu \$50 verurteilt wurde. Die Verurteilung war nur eine letzte und der Angeklagte offenbar stark provoziert.

Wie wir hörten, gedankt Herr Toni Ritter, der früher im East-Canadian Courier angestellt war, zu heiraten und wurde er am letzten Sonntag zum ersten Mal aufgegeben.

Herr Boris Spohrer, der eine Heimstätte bei Haysland hat, war dieser Tage geschäftshalber in der Stadt und erzählte uns, daß er bereits Haus, Stall und Brunnen auf seiner Farm hat. Er hat 40 Acker gebrannt und ist mit der Lage und Bodenbeschaffenheit seiner Farm gut zufrieden. Früheres Getreide ist gut, während spät geerntet sehr unter der Dürre gelitten hat. In einigen Familien bei Haysland ist die gefährliche Augenkrankheit Trachoma ausgebrochen und begab sich der Gesundheitskommissar Dr. M. W. Seymour nach dort, um eine Ausbreitung der Krankheit zu verhindern.

Herr Stephan Goral, der den Carreter-Posten der Ausstellungsbühnen erhalten hat, siedelt diese Woche nach dem Ausstellungsplatz über.

Herr Carl Nälge, der seit einiger Zeit in Enteniers Kaden, Anonau, angestellt war, trat Montag die durch die Rehnation Herrn Bernhardt's anfangen gewordene Stellung des Buchführers im East-Canadian Courier an.

Wir erhalten folgende Zuchricht: Alle Knaben im Alter von 10 bis 16 Jahren, die von Scouts werden wollen, sollten ihre Applikation sofort in ihrer eigenen Handchrift an T. A. Colclough, dem Lokal-Sekretär, per Address-Department of Agriculture, General, Regina, einreichen. Jedes Kind muß den vollen Namen des Applikanten angeben, sein Alter am letzten Geburtstag, Straße und Hausnummer und den Namen der Schule, die er besucht, oder Geschäftsadresse. Gebrühen werden nicht mit der Applikation verlangt. Geheude sollten nicht später als den 8. September einlaufen.

Herr Viktor F. G. Boiser, englisch-lutherischer Parrer von Winnipeg (zum General Council gehörig) war Dienstag in Regina und sprach auch in der Office des East-Canadian Courier vor. Winnipeg hat die erste organisierte englisch-lutherische Gemeinde in West-Canada.

Am letzten Sonntag Nachmittags um ungefähr 5 Uhr erregte sich wieder ein Canoe-Häufig auf dem Wascona See. Zwei Freunde, gute Canoefahrer und Schwimmer, begaben sich im Canoe aus Wasser, um für die Nacht am Ufer zu über. Das Canoe schlug bei einer starken Windung um und beide fielen ins Wasser. Sie hielten sich am Canoe fest, das sie aber nicht über Wasser halten konnte. Dr. Eric Tooms im Badeschiff war, verfuhr er, ans Ufer zu schwimmen und ließ seinen Freund sich am Canoe festhalten. Tooms war aber noch nicht weit gekommen, als er plötzlich untertaucht. Einige Zuschauer, die sofort ins Wasser sprangen, um ihn zu retten, konnten ihn in dem Schlamm und Morast nicht finden und mußten den Versuch aufgeben. Nach längerem Suchen fand man die Leiche. Damit sind diesen Sommer bereits 4 Personen im Wascona See ertrunken.

Montag hatten wir einen schweren Regen, der den ganzen Tag anhielt und die Erntearbeiten im Regina-Distrikt um einige Tage verzögert wird. Hoffentlich bleibt es jetzt trocken und warm.

Letzten Sonntag wurde ein Automobil an der Bahnstation nahe der Brauerei von einem Zug erfasst und total zertrümmert. Die Insassen kamen mit verhältnismäßig leichten Verletzungen davon.

Herr Vater Zuffa, O. M. A., der beliebte und tüchtige Parrer der kathol. Gemeinde hier, wird, wie wir hören, höchstwahrscheinlich den Episcopatischen Kongress in Montreal besuchen.

Heiliger Bimbam!

Bimbam gehört heute zu den beliebtesten Volkswörtern. Es ist von Haus aus die Nachschreibung der Glockentöne und eine ablauffende Bildung (i. u. a.) wie sie z. B. auch in Vinspant, Allingflana, Singana, Timpstangel u. a. m. vorkommt. „Er hat Bimbam“ heißt im Volksvolk viel wie: er hat Glück. Welschlich dergleichen man den die Töne erzeugen, hin und her schwebenden Klappel der Glocke mit dem unsteinen Glöde — man lege das Tonwort mit Dassel (gleich Glöde) zusammen, schuf sich so ein Dufelbimbam, das dann eine Steigerung des Glödes bedeuten sollte, und fürte dieses wieder in — das einfache Bimbam. Ja man hat doch schon wegen der Drolligkeit seines Klanges sehr beliebte Wort gar zum Range eines Seltens erhoben! Aber freilich büßt es dabei seinen ursprünglichen Sinn ein. „Heiliger Bimbam!“ ist zum Ausdruck des Erstaunens und der Verwunderung geworden. Wer will mit der Volkslaute und — dem Volkssinn in's Gericht gehen? Gibt es doch auch sogar einen „heiligen Strohhalm“ und ein „heiliges Kanonenrohr“!

Spahn.

Für das rumänische Volk ist „Krat“ und „Wahrsager“ dasselbe, „Tracin“.

14 Prozent der Bodenfläche des Großherzogtums Oldenburg sind sog. Unland.

In Oesterreich gibt es bei den nichtdeutschen Regimentern 82 deutsche Kommandos.

In der deutschen Armee werden aus Zweckmäßigkeitsrücksichten keine weißen Pferde benutzt.

Deutschland muß jährlich, jährein von schmerzlichen Arbeitsherden 60,000 Stück einführen.

An der Goldküste werden häufig Kinder mit sechs Fingern geboren, dann aber sofort ertränkt.

Die höchsten Steuern in Preußen werden in Wiedowig bei Oppeln erhoben, 400 Prozent Zuschlag.

Der Werth der jährlich in Californien gewonnenen Perlen beträgt beinahe 1 1/2 Billion Dollars.

Amblanch erfreute zuerst die Bewohner Siziliens und der Ruffenländer des mittelländischen Meeres.

In Bezug auf Welterwartungsdichtigkeit übertrifft Paris und Berlin alle anderen europäischen Städte.

In den Londoner Schulen wurden in einem Jahr nahezu \$350,000 für Speisung armer Kinder ausgegeben.

In Canada sind 2039 Meilen staatlicher Eisenbahnen in Betrieb, deren Baukosten \$111,545,000 betragen.

Der Kaiser von Oesterreich ist der Monarch, der mit den meisten Ministern zu arbeiten hat, nämlich mit 24.

Zwei Millionen Acres Land in Neu-Südwalke sind durch Bewässerung der Kultur erschlossen worden.

Kirchliche Nachrichten.

Regina: St. Mary's Kirche (römisch-katholisch). Gottesdienst mit deutscher Predigt jeden Sonntag früh 9 1/2 und Nachmittags 4 Uhr Abend.

Herr Vater Kim hält am kommenden Sonntag Gottesdienst in Grail und Herr Vater Kapp in Chamberlain.

In der lutherischen Kirche finden am Sonntag zwei Gottesdienste statt, morgens um 11 1/2 und Abends um 7 1/2 Uhr.

Sonntagschule um 9 1/2 Uhr Morgens.

Deutsche Katholisch-Evangelische Mission, 1713 Toronto Straße. Jeden Sonntag Nachmittags um 2 1/2 Uhr Sonntagschule.

Evangelische Kirche zu Northey, Sask., findet jeden zweiten Sonntag im Monat Gottesdienst.

Edenwald, St. Johannis-Gem., jeden 2. und 4., voll. am 5. Sonntag im Monat.

Arsona, Bethlehems-Gem., jeden ersten Sonntag im Monat.

Davis, Emmanuel-Gem., jeden 3. Sonntag im Monat.

Parochie Lemberg. Gottesdienst in Lemberg jeden Sonntag, ausgenommen den ersten und letzten Sonntag im Monat 11 1/2 Uhr (späte Zeit). Nachmittags an diesen Sonntagen 2 Uhr in Pheasant Hills. Am letzten Sonntag im Monat Vormittags 11 1/2 Uhr in Pheasant Hills, Nachmittags 2 Uhr in Lemberg. Jeden ersten Sonntag im Monat in Hillside um 11 1/2 Uhr (späte Zeit).

G. Pohlmann, ev.-luth. Parrer.

Am folgenden Sonntage den 28. August wird Unterprediger Herrmann um 9 Uhr bei Eildon predigen. Nachmittags bei Eildon im Hause des Herrn Otto Bedmann, 34-254, dort wird auch zur selben Zeit Kandidat Rickels in sein Amt eingeweiht werden. An demselben Sonntage predigt Student Rickels bei Parkley.

Am 5. September beginnt bei Marie unter Leitung des genannten Studenten die Gemeindegemeinschaft.

A. C. Ditzmann, ev.-luth. Parrer.



Haupt-Office Regina. Geld an Hand in Regina Banken. Alle Papiere hier angefertigt. Wenn Sie eine Karte (sicher) erdicht haben wollen, kann werden Sie an unsere Agenten, (sicher) oder (sicher) vor bei uns.

Security Loan Co
1739 Scarth Str.

Marktbericht vom 30. August. In Winnipeg wurden am Dienstag folgende Baarpreise gezahlt:

Weizen:	No. 1 Northern	109 1/2
	No. 2 Northern	108
	No. 3 Northern	104
Hafer:	No. 1	36
	No. 2	37
Gerste:	No. 3	42
	No. 4	40
Flachs (Oktober)		\$2.20

Reginischer Fruchtmarkt. Halber, gechl. per 100 93c bis 101c
Halber, lbd. per 100 5c
Schweine, lbd. per 100 81c
Schweine, gechl. p. 100 11-12c für prima Qualität.
Winder, gechl. p. 100 7 1/2-8c
Eiere, lbd. per 100 4c für prima Qualität.
Schafe, lbd. per 100 6c
Lange Schaf, per 100 15c
Lamm, per 100 22c
Gute, per Duzend 20c
Butter, per 100 18-20c je nach Qualität.
Speiseöl, alte neue \$1.95

Bergl & Kusch

100 Pfd. V. C. Zucker für \$6.00

7 Pfd. Eimer Jam Regular 88c für 55c

Eingang: Ode 10. Ave. u. Halifax

Eingang: Ode 10. Ave. u. Halifax

Farmer! Auf zum Maple Leaf Store nächste Woche.

Großer Verkauf in allen Artikeln.

Schnittwaren.

Regulärer 15c Gingham für	10c die yard
Reguläre 35c Seide, alle Farben, für	20c die yard
Reguläre 60c Rüschchen zu	25c die yard
Reguläre 30c Seiden-Bänder für	10c die yard

Achtung!

Wir haben soeben

Deltuche und Linoleum erhalten.

Neue Muster und billige Preise.

100 Stück Fenster-Rollen

Regulär 60c, zu 35c

Spezial-Verkauf in Maple Leaf Mehl nächste Woche.

N. E. & B.	\$2.75
Capital	3.15
Edelweiß	3.40
8 Pfund Datmehl	30c
20 " " "	75c

Wenn Sie Möbel brauchen, kommen Sie zu uns.

Wir bezahlen die höchsten Preise für Butter und Eier.

Wir verkaufen die besten Möbel zu den billigsten Preisen. Alle Sorten.

Maple Leaf Store.

10. Avenue und Halifax Straße.

Heart Bros. Hardware Co., Ltd.

Regina, Sask. Ode South Railway u. Rose Str. Phone 121

Gehen Sie jagen?

Wenn Ja, dann kommen Sie zu uns und Sie können sich mit allem versehen, was Sie benötigen.

Patronen—Wir haben ein großes Lager der besten Fabrikate. Versuchen Sie diese. 60c die Schachtel und aufwärts.

Klinter—Sie werden alle Arten von Klinter bei uns finden, mit einfachem und doppeltem Lauf; hahuloze und Repetier-Gewehre von \$10 bis \$40 aufwärts.

Jagdkleider—Wenn Sie eine Jagdweste oder Rod brauchen—wir führen diese.

Rod	\$2.50 bis \$5.00
Weste	\$2.00 bis \$5.00
Ebenso Waders, Recoil Rods, Gewehröl, Reinigungsfloße.	